



Sammlung Theaterzettel

Miltiärfromm.

Moser, Gustav von

1894-02-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 15. Februar 1894.

57. Vorstellung im Abonnement A.

Der ungläubige Thomas.

Schwank in 3 Akten von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby.

Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Ignaz Döll	Herr Hecht.
Adelheid, seine Frau	Frau Jacobi.
Franziska, seine Tochter	Frl. Kaden.
Emmy, seine Mündel	Frl. Ellmenreich.
Reugebauer, sein Schwager	Herr Eichrodt.
Therese, seine Frau	Frl. v. Nothenberg.
Doktor Buschel, Privatgelehrter, Döll's Better	Herr Schmalz.
Gustav Benglein, Adelheid's Nefte, Conservatorist	Herr Lösch.
Johann Jakob Allendorf	Herr Jacobi.
Leopold Schimmel, Versicherungs-Agent	Herr Lietzsch.
Doktor Paul Wagner, Arzt	Herr Kieper.
Lisbeth, Dienstmädchen bei Döll	Frl. De Lant I.

Ort der Handlung: Eine große Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Der erste Akt spielt Nachmittags, die beiden anderen Akte spielen am Morgen des anderen Tages.

Hierauf:

Militärfromm.

Genrebild in 1 Akt von G. von Moser und L. von Trotha.

Regie: Herr Jacobi.

Major von Linden	Herr Neumann.	Frohlich, Feldwebel	Herr Eichrodt.
Asta, seine Tochter	Frl. Ellmenreich.	Fredo von Donner, Fähnrich	Herr Kessler.
Leo von Heller, Lieutenant	Herr Kieper.	Heinrich, Burche bei Herrn v. Heller	Herr Hecht.
Editha, seine Frau	Frl. Kaden.	Karoline, Köchin bei Fr. v. Sporensfels	Frl. De Lant I.
Fanny von Sporensfels	Frl. v. Nothenberg.	Eine Ordonnanz	Herr Hildebrandt.
Bodo von Degen, Lieutenant	Herr Lösch.		

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Eintrittspreise.

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe	
	Mk. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mk. 2.— per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze.)			
Einzelne Logenplätze:		Sperrloge I. Parquet	1.20
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz	Sperrloge II. Parquet	2.50
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Stehplatz im 1. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im 2. Parquet	2.—
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Parterre	1.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	— .80
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.—	Gallerie	— .40
2. u. 3. Reihe	2.50		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenzunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Nedarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 16. Februar 1894. 58. Vorstellung im Abonnement B.

Das tapferere Schneiderlein.

Baubermärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern und einer Schlußapotheose von Aloys Prash.

Musik von G. von Köppler.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.